



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Mehr Wege in die Pflege: Huml fordert unbefristete Umschulungsförderung durch Arbeitsagentur – Bayerns Pflegeministerin: In den vergangenen sechs Jahren 3.281 Menschen für die Pflege umgeschult**

# Mehr Wege in die Pflege: Huml fordert unbefristete Umschulungsförderung durch Arbeitsagentur – Bayerns Pflegeministerin: In den vergangenen sechs Jahren 3.281 Menschen für die Pflege umgeschult

4. März 2016

**Bayerns Gesundheits- und Pflegeministerin Melanie Huml** pocht auf eine unbefristete dreijährige Förderung von Umschulungen für die Altenpflege durch die Agentur für Arbeit. Die Ministerin betonte am Freitag: „Wenn wir mehr Menschen in der Altenpflege wollen, müssen wir alle Register ziehen. Das heißt auch: Wir müssen alle Wege in die Pflege offen halten. Das gilt gerade auch für Menschen, die bereits einen Beruf haben, oder sich nach ihrer Familienzeit einen Beruf mit Verantwortung und Mitmenschlichkeit wünschen. In der Pflege sind sie willkommen.“

Die Ministerin unterstrich: „In den vergangenen sechs Jahren haben bayernweit 3.281 Menschen diese Umschulungsförderung in die Altenpflege in Anspruch genommen. Tendenz steigend. Haben im Jahr 2011 noch 322 Menschen von diesem Angebot Gebrauch gemacht, waren es im Jahr 2014 bereits 911 Menschen. Das beweist: Wir haben hier ein erfolgreiches Förderinstrument, das wir auch in Zukunft brauchen.“

Die Bundesagentur für Arbeit (BA) fördert dreijährige Ausbildungen, die als Umschulung absolviert werden, grundsätzlich nur für die Dauer von zwei Jahren. Mit der Ausbildungs- und Qualifizierungsoffensive Altenpflege haben Bund und Länder für die Altenpflege die Möglichkeit der dreijährigen Förderung geschaffen. Diese Fördermöglichkeit drohte zum 31. März auszulaufen. Die Bundesländer haben nun – auch auf Initiative Bayerns – eine Verlängerung der bestehenden Förderpraxis bis Ende 2017 erreicht.

Huml begrüßte diese Verlängerung, unterstrich aber: „Das kann nur der erste Schritt sein. Wir dürfen nichts unversucht lassen, den Fachkräftebedarf in der Pflege in Zukunft zu decken. Auch nach 2017 werden nicht weniger, sondern mehr Pflegekräfte gebraucht. Deshalb brauchen wir die Umschulungsförderung auch nach 2017.“

Die Ministerin hatte sich bereits im vergangenen Jahr bei Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles für eine unbefristete Förderung der Umschulungen im Pflegebereich eingesetzt. Zudem wirbt das Bayerische Gesundheits- und Pflegeministerium mit der „HERZWERKER“-Kampagne intensiv für mehr Nachwuchs in der Altenpflege.

